

Deskriptive Analyse verstorbener Dialysepatienten

Ergebnisse der deutschen EuCLiD-Anwender

Ulrich J. Hoffmann¹; Judith Kirchgessner²; Helmut Steil²; Helmut Bink³ und die deutschen EuCLiD-Anwender

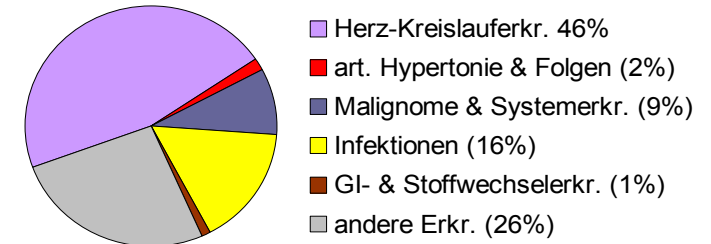
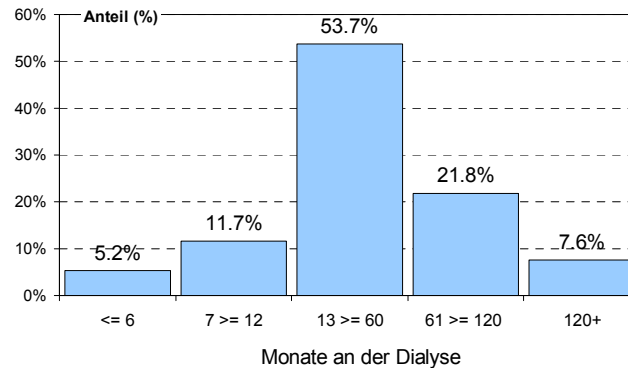
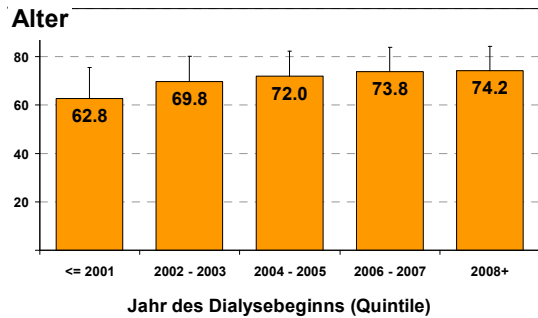
¹Das Nierenzentrum, Hamm, ²Fresenius Medical Care GmbH, Bad Homburg, ³Flurpleute, Dortmund

Ziel: Mit EuCLiD werden seit dem Jahr 2002 im Rahmen der Dialysequalitätssicherung auch Daten von Dialysepatienten erfasst, die im weiteren Verlauf der Therapie verstorben sind. Die vorliegende Untersuchung sollte klären, ob es zu auffälligen Veränderungen im Vergleich zu den Eingangsparametern gekommen ist.

Methoden: In die Analyse flossen 5012 (Frauen: 41,5%) Dialysepatienten ein, die zwischen Januar 2000 und Dezember 2011 gestorben waren und zuvor mindestens 3 Monate mit Dialyse behandelt wurden. Die Verstorbenen wurden entsprechend des jeweiligen Dialyseeintrittsjahres in 5 Klassen (Quantile) eingeteilt. Es wurden das Alter zu Dialysebeginn und zum Zeitpunkt des Todes sowie Haupt- und Nebendiagnosen deskriptiv analysiert.

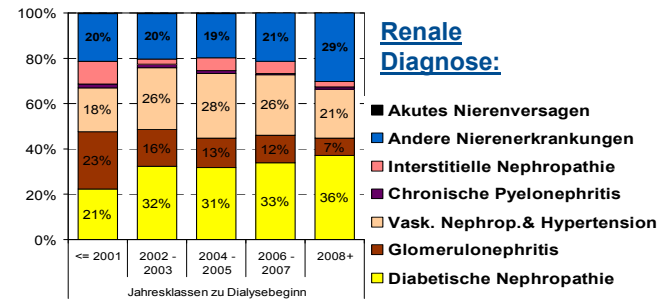
Ergebnisse: Das Alter bei Dialyseeintritt war im Mittel 70±13 Jahre. Nach einer durchschnittlichen Dialysedauer von 51,2 ± 47,6 Monaten (3 bis 463) starben die Patienten im Alter von 74 ± 10 Jahren.

Schlussfolgerung: Die Zunahme der Multimorbidität und die damit verbundene Mortalität der Dialysepatienten erfordert, nicht nur die Risikofaktoren bei Nierenkranken früh zu minimieren, sondern auch kritisch zu prüfen, welche Maßnahmen unseren immer älteren Patienten zuzumuten sind.



Haupt-Todesursachen waren Herz-Kreislauferkrankungen (46%) und Infektionen (16%).

Das **Alter** der Patienten stieg mit den Jahren des Dialysebeginns signifikant an.



Mit den Jahren des Dialysebeginns stieg der Patientenanteil mit diabetischer Nephropathie an.

Die Mehrheit der Patienten (54%) erreichte eine **Dialyselebenszeit** von >1 bis 5 Jahren; 5% der Patienten starben bereits nach 6 Monaten, 12% nach einem Jahr. 8% der erfassten Verstorbenen verbrachten mehr als 10 Jahre an der Dialyse. Die erste Dialysebehandlung lag für 2% (95) der Patienten vor 1991, 17% (864) begannen mit der Behandlung zwischen 1991 und 2001, 81% (4053) nach 2001.

RECHTS UNTEN: Als häufigste **Beleiterkrankungen** traten arterielle Hypertonie (68%), GI-Erkrankungen (67%) und Herzerkrankungen (58%) auf. Auffällig war die signifikante Zunahme der Begleiterkrankungen während der Dialysebehandlung bis zum Todeszeitpunkt.

